

Ressort: Politik

Chef von Amri-Unterschuchungsausschuss: Focus-Bericht "infam"

Berlin, 22.02.2019, 17:16 Uhr

GDN - Der Chef des Amri-Unterschuchungsausschusses im Bundestag, Armin Schuster (CDU), hat derzeit keine Bestätigung für einen Bericht des Magazins Focus, wonach der Attentäter des Anschlags auf den Berliner Breitscheidplatz, Anis Amri, einen Helfer hatte. Gegenüber "Bild" (Samstagsausgabe) sagte Schuster: "Ich habe bisher kein Video gesehen, auf dem das zu erkennen wäre, was der Focus behauptet. Wir untersuchen die Person Ben A. im Untersuchungsausschuss seit Längerem, weil wir die Frage klären wollen, ob Amri Einzeltäter war oder Mittäter bzw. Helfer hatte, ggf ein ganzes Netzwerk. Bei allen Untersuchungen konnten wir jedenfalls bisher keine Belege für das finden, was der Focus berichtet. Wir bleiben aber weiter dran und wollen Ben A. möglichst als Zeugen hören."

Schuster verwahrte sich allerdings gegen die Vermutung, deutsche Sicherheitsbehörden hätten den möglichen Amri-Gehilfen gezielt außer Landes gebracht, um ihn der Strafverfolgung zu entziehen. "Die Unterstellung, die Bundesanwaltschaft hätte wissentlich einen Terrorhelfer Amris trotz Tatverdacht verschont, die Strafvereitelung durch schnelles Außerlandschaffen erst ermöglicht und so die Öffentlichkeit getäuscht, halte ich für infam." Focus berichtet diese Woche, dass sich die Hinweise darauf verdichten, dass Anis Amri bei dem verheerenden Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt am 19. Dezember 2016 mindestens einen Helfer vor Ort hatte. Wie das Nachrichtenmagazin schreibt, könnte es sich bei der Person möglicherweise um den Amri-Vertrauten A. handeln, der keine zwei Monate nach dem Anschlag aus Deutschland nach Tunesien abgeschoben wurde. Aus Sicherheitskreisen will Focus erfahren haben, die Abschiebung sei erfolgt, um den Mann vor Strafverfolgung zu schützen, da er angeblich Informant des marokkanischen Geheimdienstes gewesen sei. Focus beruft sich dabei auf bisher unter Verschluss gehaltene Video- und Bildaufzeichnungen vom Anschlagsgeschehen sowie umfangreiche Ermittlungsunterlagen des Bundeskriminalamtes. So sei auf einer bislang unbekanntem Video-Aufnahme zu sehen, wie ein dunkelhaariger Mann, der auffällige blaue Gummi-Handschuhe trägt, einen Weihnachtsmarkt-Besucher mit einem kantholzähnlichen Gegenstand gegen die Schläfe schlägt, offenbar um Amri einen Fluchtweg zu schaffen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120520/chef-von-amri-unterschuchungsausschuss-focus-bericht-infam.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com